

Locaboat Holidays auf Social Media



Kurzaufenthalte auf der
Mecklenburgischen
Seenplatte



Navigationseleitfaden

LOCABOAT
holidays

Zur Benutzung benötigen Sie eine QRCode- App

Unzählige Möglichkeiten die Gegend vom Wasser aus zu erkunden!



Eine Miniwoche auf der kleinen mecklenburgischen Seenplatte



Montag (14 -18 Uhr) - Freitag (8-9 Uhr)

Stadt	Fahrtzeit	Schleusenanzahl
	Havelregion	
Liebenwalde	7,5 Std.	6
Zehdenick	6,5 Std.	5
Mildenberg	6 Std.	4
Bredereiche	1,5 Std.	0
Templin	6,5 Std.	6
Fürstenberg		
Priepert	2 Std.	2
Wesenberg	3,5 Std.	2
Neustrelitz	6 Std.	3
Rheinsberg	6,5 Std.	4

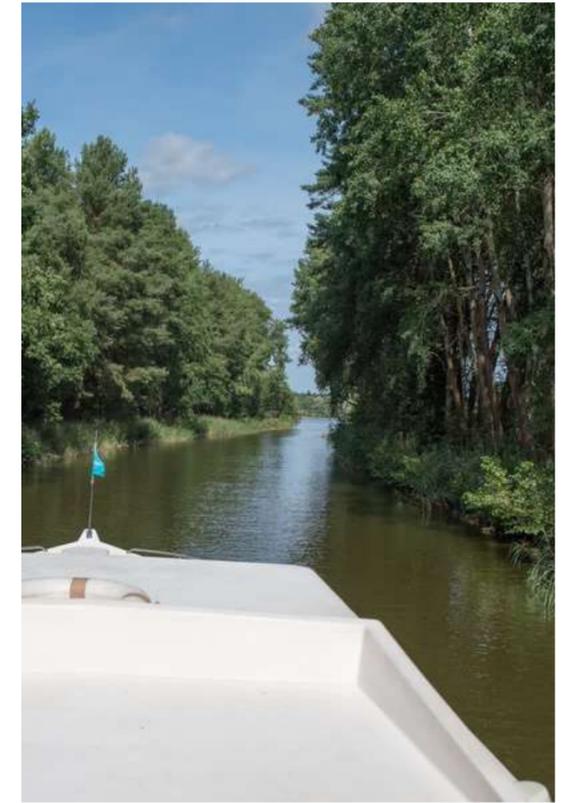


Ein Wochenende auf der kleinen mecklenburgischen Seenplatte



Freitag (14-18 Uhr) - Sonntag, 18 Uhr oder
Montagmorgen, 8-9 Uhr

Stadt	Fahrtzeit	Schleusenanzahl
	Havelregion	
Lychen	2 Std.	1
Bredereiche	1,5 Std.	0
Himmelpfort	1 Std.	1
Fürstenberg		
Priepert	2 Std.	2
Wesenberg	3,5 Std.	2



Anlege- & Übernachtungsmöglichkeiten

Marinas

Marinas sind Häfen im Besitz des jeweiligen Ortes oder der Region. Sie bieten Sanitäreinrichtungen, Möglichkeiten zur Frischwasserversorgung, Entsorgungsmöglichkeiten für Abfall und Abwasser, Energieversorgung, meist ein Restaurant oder Kiosk, Kinderspielplätze und manchmal auch einen Reparaturservice.

Die Liegegebühren sind von Marina zu Marina unterschiedlich, im Schnitt bezahlt man pro Bootsmeter 1,50€ und hat dann die meisten Services inklusive. Marinas lassen sich vor allem in der Hochsaison nicht vorreservieren. Hier gilt "wer zuerst kommt, mahlt zuerst!". Gehen Sie am Besten schon am Nachmittag auf die Suche nach einer geeigneten Marina für die Nacht.





Ankern

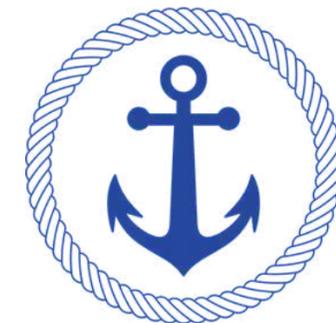
Über Nacht oder tagsüber für einen Sprung ins kühle Nass auf einem der vielen Seen ankern? Auf der Mecklenburgischen Seenplatte ist das möglich! Werfen Sie an einem schönen ruhigen Ort den Anker und genießen Sie die Stille des Moments. Geankert werden darf nur auf den Seen, auf den Kanälen und Flüssen ist dies verboten. Haben Sie beim Ankern immer die Batteriespannung und die Windstärke im Blick.

Auswerfen des Ankers

- Feststellen der Wassertiefe (siehe Wasserkarte)
- Drehen Sie den Bug des Hausbootes gegen den Wind
- Stoppen Sie den Motor.
- Lassen Sie nun langsam den Anker auf Grund sinken
- Der Wind wird das Hausboot zurück treiben. Geben Sie nach und nach mehr Kette, bis der Anker flach auf Grund liegt.

Einholen des Ankers

- Vergewissern Sie sich, dass sich die gesamte Crew wieder an Bord befindet und niemand mehr im Wasser ist.
- Holen Sie die Ankerkette ein, bis sie senkrecht zwischen Boot und Anker steht.
- Starten des Motors. Die Ankerkette von Schlamm oder Sand befreien (durch wiederholtes Eintauchen des Ankers ins Wasser oder mit dem Wassereimer, der sich an Bord befindet)
- Ankerplatz langsam verlassen



Wasserwanderrastplätze

Wasserwanderrastplätze sind freie Anlegemöglichkeiten meist ohne Serviceeinrichtungen. In der Regel ist dieser ein Pausen-, Rast- oder kurzzeitiger Übernachtungsstandort, nicht aber für tagelange Nutzung gedacht.

Auch hier gilt "wer zuerst kommt, mahlt zuerst". Entlang der Mecklenburgischen Seenplatte können Sie einige der Wasserwanderrastplätze finden. Zusätzlich sind diese auch in der Gewässerkarte kenntlich gemacht.



Kleine Bord-Etikette

...und ein paar Tipps zum Leben in der Welt der Kapitäne

- Wassersportler sind stets freundlich - Grüßen Sie einander durch nettes Winken
- Immer genug Abstand zu Paddlern und Ruderern halten - in der Heckwelle könnten sie sonst kentern
- Melden Sie sich nach Ihrer Ankunft in einer Marina gleich beim Hafенmeister an
- Beim Übernachten in einer Marina gilt in der Regel auch die Ruhezeit ab 22.00 Uhr. Laut Musik hören und lautes Lachen ist zwar schön, aber sollte eher beim einsamen Ankern gemacht werden
- Sollten Sie Haustiere dabei haben, so achten Sie darauf, dass auch diese ihre Bedürfnisse haben und im Hafen immer an der Leine geführt werden sollten
- Freizeitkapitäne helfen einander wo es geht - wenn Sie also sehen, dass ein Boot in Ihrer Nähe anlegen möchte: Halten Sie sich bereit, die Leinen des Anderen entgegen zu nehmen.
- Das gemeinschaftliche Erlebnis an Bord steht über dem Einzelnen.



Das Land der 1000 Seen



Plauer See

- Rinnsee mit 39 km², 15km lang und 8 km breit
- siebtgrößter See Deutschlands
- eiszeitlich geformte Gewässerlandschaft
- An den nordwestlichen Teil grenzt das Naturschutzgebiet "Plauer See"
- ideal zum Baden, segeln, surfen, tauchen, paddeln, angeln..
- Fischadler, Seeadler, Bekassine, Rohrschwirl, Eisvogel, Beutelmeise, Kranich, Rohrdommel, Fischotter, Eremit und bauchige Windelschnecke.



Kölpinsee

- 5 km breit, 7 km lang
- zwischen der Müritz im Osten und dem Fleesensee im Westen gelegen, wird von der Elde von Osten nach Westen durchflossen
- umgeben von Wäldern und mehreren Naturschutzgebieten
- Halbinsel am Nordwestufer mit Wisentgehege
- Sein Name stammt aus dem Slawischen und bedeutet so viel wie „Schwan“

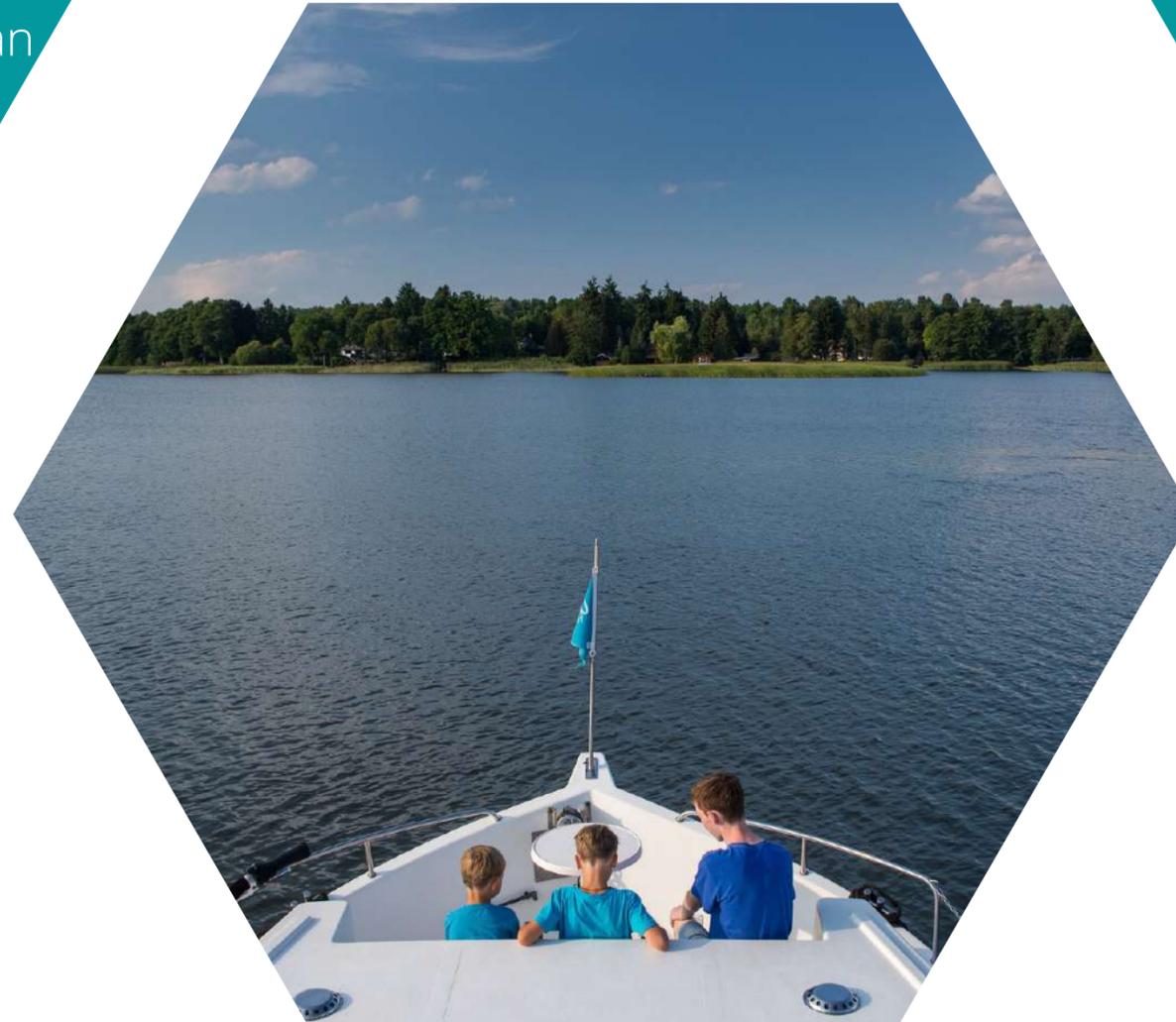
Müritz

- größter innerdeutscher See, 17,8 km lang und 9 km breit, Entstehung während der letzten Eiszeit
- > im Volksmund "kleines Meer" genannt
- Im Osten ist der Müritz-Nationalpark mit geschützten Wäldern und weitläufigen Wiesen sowie zahlreichen Fahrrad- und Wanderwegen
- viele Arten von Wassersport wie Surfen, Segeln, Rudern, Kanu, Kajak, Schwimmen
- Die größte und wichtigste Stadt direkt an der Müritz ist der Luftkurort Heilbad Waren (Müritz)



Fleesensee

- 4,9 km lang, 4 km breit,
- hervorragende Wasserqualität, einige Strandbäder mit schönem Sandstrand
- Golf & Country Club Fleesensee, eine beeindruckende Golf-Anlage mit 5 Golfplätzen
- zahlreiche heimische Tierarten am / im und um den Fleesensee, so z.B: Adler, Kraniche, Rotwild, Wisente..
- Anteile an der Seenfläche haben die Gemeinden Silz, Jabel, Göhren-Lebbin und Malchow.



Schleuseninformation

Auf der mecklenburgischen Seenplatte gibt es Schleusen mit Schleusenwärter wie auch vermehrt Selbstbedienungsschleusen.

Das Schleusen verlangt immer eine erhöhte Aufmerksamkeit und den Anweisungen des Personals muss stets Folge geleistet werden. Ist dies gegeben, ist alles relativ einfach. Vor den Schleusen gibt es Warteplätze, wo Sie festmachen können. Allgemein gilt, dass das Boot in der Schleusenammer nicht fest vertäut werden darf, da den Tauen oft nachgegeben werden muss bzw. diese umgesteckt werden müssen. Legen Sie die Taue lose um Poller bzw. Belegbaken und nehmen das andere Tauende an Bord in die Hand.

stromaufwärts schleusen: hierbei herrscht oft eine teilweise starke Unterströmung. Hier ist es besonders wichtig, das Boot gut und sicher zu vertäuen.

stromabwärts schleusen: generell etwas einfacher als das stromaufwärts schleusen, da kaum Strömung in der Schleusenammer herrscht.

Eine Anleitung zum Schleusen gibt's hier: www.youtube.com/watch?v=OTkjTN81A8I



	Müritz-Elde-Wasserstraße (Dömitz > südl. Müritz)	Stör-Wasserstraße (Schweriner See > Müritz-Elde-Wasserstraße)	Rheinsberger & Zechliner Gewässer (Rheinsberg)	Obere Havel-Wasserstraße (Liebenwalde > Neustrelitz)	Templiner Gewässer (Templin)	Müritz-Havel-Wasserstraße (Mirow > Strasen)
01.04. - 30.04.			9.00 - 17.45 Uhr			9.00 - 17.45 Uhr*
01.04. - 30.09.	9.00 - 19.45 Uhr	9.00 - 19.45 Uhr		7.00 - 21.00 Uhr	7.00 - 21.00 Uhr	9.00 - 19.15 Uhr*
01.05. - 30.09.			7.00 - 19.45 Uhr			
01.10. - 31.10.	9.00 - 15.45 Uhr	9.00 - 15.45 Uhr	9.00 - 18.30 Uhr*	8.00 - 18.00 Uhr*	8.00 - 18.00 Uhr	9.00 - 17.45 Uhr*

*Mittagspausen bzw. andere Zeiten möglich, alle Angaben ohne Gewähr

Ein Blick in die Geschichte

Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück

Gedenkstätte in Fürstenberg am Nordostufer des Schwedtsees für die Opfer mehrerer NS-Lager. Seit 1984 gibt es ein angeschlossenes Museum, in dem die Zellen ausgestellt sind. Den Mittelpunkt der Anlage bildet der Mahnmalsplatz mit einer in den Schwedtsee reichenden Plattform mit Skulpturen.



Ahrensberger Hausbrücke

Sie ist die einzig erhaltene in Norddeutschland und damit ein wirkliches Unikat. Erbaut wurden diese Hausbrücken aus Holz lange vor der Industrialisierung und stehen heute meist unter Denkmalschutz. Zunächst waren die Brücken ohne Dach, bis man im späten Mittelalter auf die Idee kam ein Dach darüber zu bauen um die Brücke langlebiger zu machen. Die Hausbrücke verläuft über die Havel zwischen Finow- und Drewensee.



Von Fürstenberg nach Norden

Waren

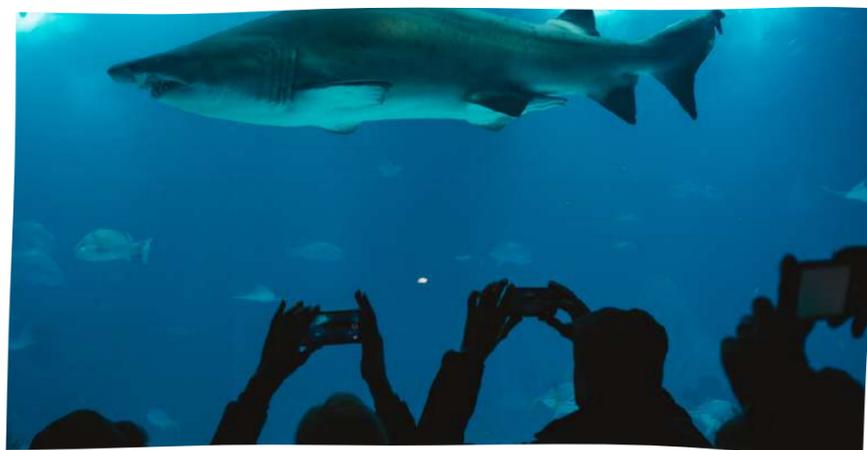
An der Binnenmüritz liegend ist Waren heute ein staatlich anerkanntes Heilbad und das Zentrum des Seenplatten - und Müritztourismus. Sehenswert in der Altstadt sind die restaurierten Fachwerkhäuser, das alte und neue Rathaus sowie die Kirchen St. Marien und St. Georgen. Besonders der achteckige Kirchturmschaft der St. Marienkirche und die Aussichtsplattform auf 45 m Höhe ermöglichen einen weitläufigen und herrlichen Blick über die Müritz. Im nördlichen Stadtgebiet liegt der Tiefwareensee, an dessen Ufer es eine Naturbühne gibt, auf der als Theaterstücke, Konzerte, Musicals und Kinderaufführungen statt. Schlendern Sie in aller Ruhe auf der Uferpromenade und schauen Sie dem regen Treiben im Stadthafen zu. Im Umkreis von Waren entdecken Sie naturbelassene Wälder, Wiesen und viele weitere kleinere und größere Seen.





Kletterwald Müritz

Der Kletterwald am Ufer der Binnenmüritz bietet auf insgesamt 8 Parcours Kletterspaß für Jung und Alt, für Anfänger und auch für Profis. Auf der naturbelassenen Anlage schnuppern Sie Höhenluft und kommen vielleicht auch dem ein oder anderen Wald-bzw. Baumbewohner näher. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich, für Kinder ab 6 Jahren geeignet. Weitere Informationen sowie Öffnungszeiten und Preise gibt es hier: <http://www.kletterwald-mueritz.de/>



Müritzeum

Das Müritzeum in Waren ist ein Naturerlebniszentrum mit Museum und Ausstellungen in den Bereichen Natur und Umwelt, Vogelwelt, Wald und Natur, Aquarienlandschaft und einem großen Garten, der Flora und Fauna anschaulich darstellt. Im Müritzeum steht unter anderem das größte Süßwasseraquarium Deutschlands. Für die kleinen Gäste lädt auch der Abenteuerspielplatz in der Außenanlage ein. Weitere Informationen, Öffnungszeiten und Preise gibt es hier: https://www.mueritzeum.de/de/ueber_uns



Müritz-Nationalpark

Der Nationalpark Müritz liegt nord-östlich der Müritz und ist mit einer Fläche von 322 km² der größte terrestrische Nationalparks Deutschlands. Er ist gegliedert in 72% Wälder, 13% Seen, 8% Moore, 5% Wiesen und 2% Ackerfläche. Der Nationalpark ist öffentlich zugänglich und gut mit Wander- und Radwegen, Rastplätzen, Aussichtstürmen und Beobachtungsständen erschlossen. Die vielfältige Flora und Fauna lassen die Herzen aller Naturfreunde höher schlagen.

Röbel

Die "bunte Stadt am kleinen Meer" ist ein staatlich anerkannter Erholungsort am Westufer der Müritz. Ins Auge fallen die imposanten frühgotischen Kirchtürme der beiden Stadtkirchen St.Marien und St.Nicolai. Die bunten Häuser, die Ringgassen, das mittelalterliche Zentrum, die hügelige Landschaft sowie die lange, wunderschöne Uferpromenade laden zu einer ausführlichen Erkundungstour ein. Auf dem Burgberg steht noch heute eine Windmühle aus dem 19.Jahrhundert, die zwischenzeitlich sogar als Jugendherberge genutzt wurde. Die Bade- und Saunalandschaft "Müritz-Therme" befindet sich ebenfalls in Röbel.

Bekannt ist die bunte Stadt am kleinen Meer für die schilfgedeckten Bootshäuser, die Röbel zwischen Seeterrassen und Uferpromenade ein einmaliges Flair verleihen. Zu den regelmäßigen Veranstaltungen zählen unter anderem das Fischerfest im Frühsommer und das Seefest am dritten Wochenende im Juli.



Klink

Der staatlich anerkannte Erholungsort Klink ist ein Örtchen mit bewegter Geschichte. So gab es ein Rittergut bzw. Gutshaus, in dem die reichen Familien residierten. Ab 1898 wurde dieses abgerissen und das noch heute genutzte pittoreske Schloss Klink gebaut, welches mit seinen Ecktürmen und Erkerausbauten an die Loireschlösser in Frankreich erinnert. Heutzutage wird das Schloss als Luxushotel gebaut.

Ebenfalls bekannt ist Klink für die REHA-Klinik "Müritzklinik", die sich deutschlandweit einen Namen gemacht hat und in vielen Bereichen Spezialisten aufweist.

Auf dem Müritzer Bauernmarkt in Klink gibt es viele schöne handwerkliche Produkte zu kaufen.

Definitiv einen Besuch abstaten sollten Sie dem Müritzstrand in Klink, der frei zugänglich ist und an dem sogar Strandkörbe für die Besucher bereit stehen.



Rechlin

Der staatlich anerkannte Erholungsort Rechlin liegt an der kleinen Müritz und hat im Norden einen keinen Anteil am Müritz-Nationalpark. Rechlin ist umsäumt von vielen kleinen Seen mit kristallklarem Wasser, Badestränden und einer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt durch den Nationalpark. Als sehenswertes Ausflugsziel gilt zudem der Yacht- und Seglerhafen.

In der Innenstadt von Rechlin lohnt sich ein Abstecher zur Bolter Mühle, einer ehemaligen Wassermühle und eine der ältesten Profanbauten. Das für die Region in typisch rot gehaltene Backsteinhaus steht unter Denkmalschutz. Das Wasserrad selbst wird heutzutage nur noch als Schaurad betrieben.

Für Technikbegeisterte gibt es das Luftfahrttechnische Museum, welches über die Geschichte der Luftfahrt informiert. Außerdem sind einige Modelle ausgestellt, es gibt zudem Schautafeln über diverse Flugzeugprobungen.



Auf der Oberen-Havel-Wasserstraße in Richtung Süden

Fürstenberg/Havel

Das Städtchen gilt als das südliche Tor zur mecklenburgischen Seenplatte und liegt zwischen Schwedtsee, Baalensee und Röblinsee und wird von der Havel durchflossen.

Bereits Ende des 13. Jahrhunderts als Stadt erwähnt, verlief ab dem 14. Jahrhundert durch Fürstenberg die wichtige Nord-Süd-Fernhandelsstraße.

Heute lohnt sich ein Besuch der Stadtkirche mit seinem sehenswerten Meditationsteppich, der Gedenkstätte Ravensbrück, der Draisinenstrecke und der Eisenbahnfähre, der einzigen selbstfahrenden Eisenbahnflussfähre Europas. Sie ist nicht mehr in Betrieb und ist heute ein technisches Denkmal, welches jederzeit besichtigt werden kann. Außerdem können Sie im Regionalladen in der Touristinfo die regionalen Spezialitäten erwerben. Fürstenberg wird durch den Radfernweg Berlin-Kopenhagen durchquert.



Lychen

Der staatlich anerkannte Erholungsort Lychen ist von sieben Seen umgeben und früher fast nur über den Wasserweg erreichbar. Man gründete deshalb im Jahre 1720 eine Flößerei, die bis 1975 in Betrieb war. Heute führt Lychen immer noch den Beinamen "Flößerstadt." Im Flößereimuseum kann man alles über die Flößerei erfahren und am Ufer des Oberpfuhlsees kann man sogar ein richtiges Langholzfloß besteigen.

Auf einer Anhöhe über der Altstadt erhebt sich die frühgotische Feldsteinkirche St.Johannes mit einem markanten Wehrturm.



Templin

Trotz ihrer nur 16.000 Einwohnern ist Templin flächentechnisch die achtgrößte Stadt Deutschlands und Geburtsstadt von Angela Merkel. Die knapp 1,8 km lange Stadtmauer mit ihren noch erhaltenen Türmen ist ein echtes Prunkstück und lohnt auf jeden Fall besichtigt zu werden. Die Besteigung des Turms der Maria-Magdalenen-Kirche bietet eine wunderschöne Aussicht über und auf die Havel. Wer entspannen möchte ist im Thermal- und Freizeitbad "Naturtherme" genau richtig.

Für die Fans des Wilden Westens gibt es außerhalb der Stadt den Themenpark "El Dorado Templin". Ein Highlight ist auch die stillgelegte Bahnstrecke von Lychen nach Fürstenberg, denn hier kann man auf einer Miet-Draisine aktiv werden.

Schlendern Sie unbedingt auch durch die charmante Altstadt mit dem historischen barockem Rathaus und wunderschönen Fachwerkhäusern.



Zehdenick

Die Stadt erstreckt sich beidseits der Havel und führt die Zusatzbezeichnung "Havelstadt" und ist der letzte größere Hafenort in führerscheinfreien Gewässern nördlich von Berlin. Zehdenick ist reich an Geschichte sowie Museen und wurde bereits um 1216 urkundlich erwähnt. Anfang des 20. Jahrhunderts entwickelte sich Zehdenick zum führenden Revier für die Ziegelproduktion. Da der Transport über die Havel erfolgte baute man eine Doppelschleuse. Heute ist nur noch ein Teil in Betrieb, die Reste der alten sind aber gut erkennbar. Besuchen sollte man ebenfalls das Schiffermuseum, das in einem Kahn ist, die Doppelzugbrücke an der Schleuse und den Ziegeleipark im Ortsteil Mildenberg. Im einstigen Schloss von Zehdenick ist heute ein sehr empfehlenswertes Restaurant mit Fisch- und Fleischspezialitäten.

Das Naturschutzgebiet Klientitz am Altarm der Havel bereichern die Vielfältigkeit von Zehdenick.

Wussten Sie schon....?

> ...dass in Himmelpfort das Weihnachtspostamt ist? Hier hat der Weihnachtsmann eine Adresse, an die Wunschzettel geschickt werden können. Von November bis kurz vor Heiligabend ist der Weihnachtsmann persönlich im Weihnachtspostamt anzutreffen. Mittlerweile treffen Briefe aus mehr als 80 Nationen in Himmelpfort ein.



>...dass an der Schleuse Regow /Fürstenberg der Capriolenhof zu finden ist?

Dies ist eine Ziegenkäserei und durch die direkte Lage an der Schleuse kann man diesen als Hausbootfahrer direkt dort kaufen.



Auf der Obere-Havel-Wasserstraße in Richtung Norden & Rheinsberger Gewässer

Neustrelitz

Neustrelitz liegt am Ende des schiffbaren Teils der Oberen-Havel-Wasserstraße. Rings um das großzügige und moderne Hafenbecken erheben sich alte Getreidespeicher und prächtige Backsteinfassaden. Zu Fuß lohnt sich ein Spaziergang an der schönen Hafensperrmauer mit vielen Ufercafés und Restaurants. In der Altstadt ist der Marktplatz mit sternförmig abgehenden Straßen, ähnlich des Arc de Triomphe Kreisverkehrs in Paris, ein absolutes Highlight. An ihm säumen sich das Rathaus und die Stadtkirche. Immer mittwochs und samstags gibt es einen Wochenmarkt vor dem Rathaus. Südlich des Hafens liegt der Schlossbezirk mit wunderschönem Park, Schlosskirche und Orangerie, die Spielorte der "Festspiele Mecklenburg-Vorpommern" sind. Wer sich für Kultur interessiert ist im Freilichtmuseum am Zierker See genau richtig.



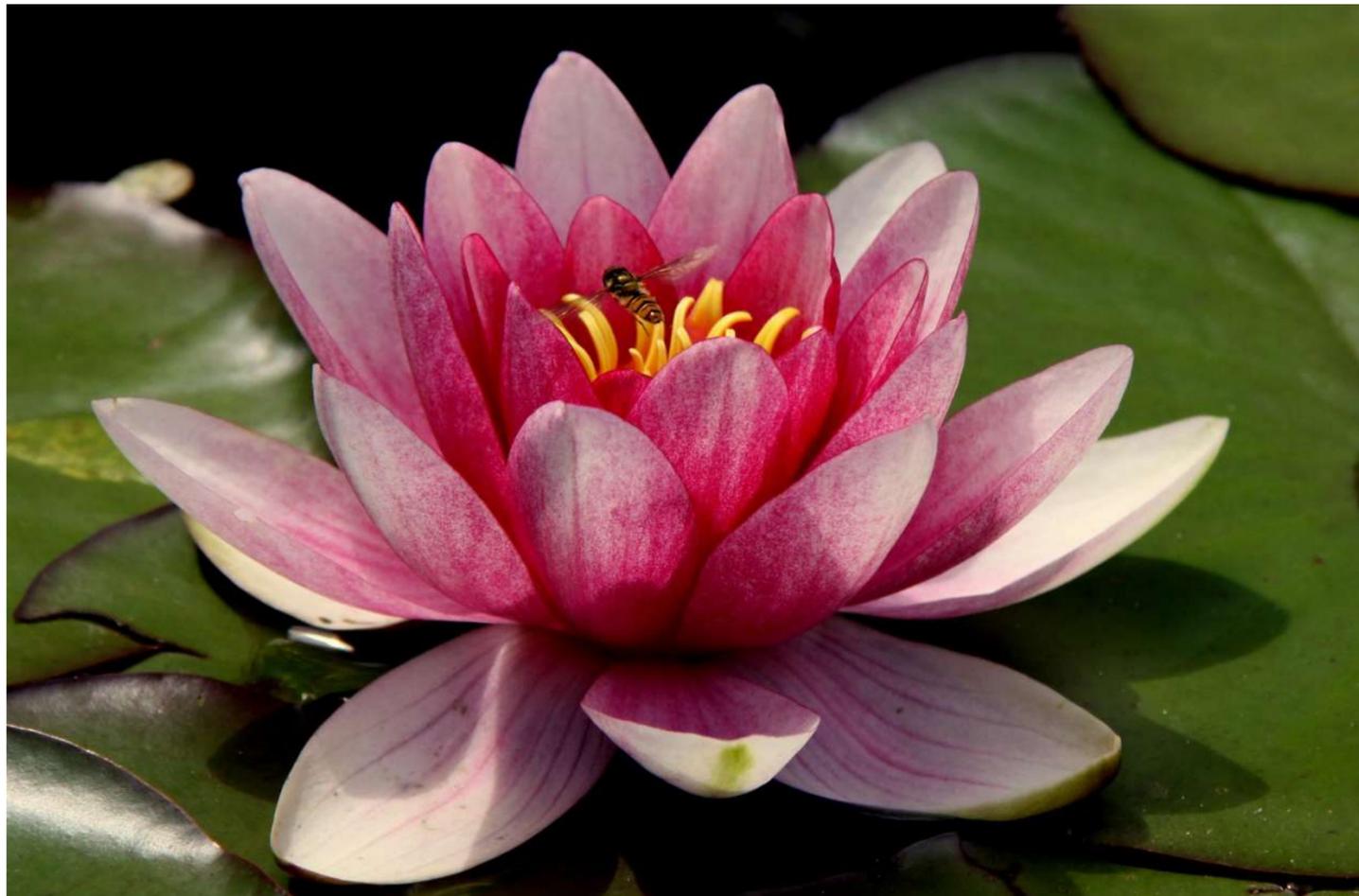
Wesenberg

Auf halber Strecke zwischen Priepert und Neustrelitz gelegen, 25 km südlich der Havelquelle und umgeben von drei Seen und tiefen Wäldern, liegt das charmante Wesenberg. Das Wahrzeichen der Stadt ist die auf einem Hügel thronende Burg. Auf dem Burghof sind Heimat- und Fischereimuseum, die Touristinformation und ein Aussichtsturm zu finden. Wer möchte kann die gotische Kirche St. Marien besichtigen. Die Gassen der Altstadt sind ringförmig um den Marktplatz angeordnet und geben dem 3.000 Einwohner zählendem Örtchen ein ganz besonderes Flair. Am westlichen Ortsrand liegt der Weiße See, in dem gut gebadet und Kanu gefahren werden kann. Wesenberg ist zudem an nationale und internationale Radschnellwege angebunden, so z.B. an den Berlin-Kopenhagen-Radweg.

Mirow

Am Südende des Mirower Sees gelegen bildet der Ort die Schnittstelle zwischen der Müritz-Region und der Kleinseenplatte. Sehenswert ist die Mirower Schlossinsel, die heute unter Denkmalschutz steht. Sie besteht aus einem barocken Schloss, einer schmiedeeisernen Brücke zur Liebesinsel und dem gotischen Backsteinbau der Johanniterkirche. Für einen tollen Weitblick lohnt sich definitiv der Aufstieg. Der angrenzende Park lädt zu einem Spaziergang in ruhiger Umgebung ein. Ein weiteres Wahrzeichen von Mirow ist das Torhaus aus dem Jahr 1588 und das drei Königinnen-Palais, ein interaktives Museum über Region und Geschichte.

Mirow ist ein staatlich anerkannte Erholungsort, der Geburtsort der englischen Königin Sophie Charlotte und bekannt als die "Seerosen-Stadt".



Rheinsberg

Rheinsberg ist die kleine Kulturperle der Region, die mit ihrem bekannten Schloss zum Flanieren einlädt. Der ursprünglich eingeschossige Bau erhielt im Laufe der Jahre zwei Türme, ein weiteres Stockwerk und Seitenflügel. Als ehemalige Residenz des Kronprinzen Friedrich II von Preußen diente sie später als Vorlage für das Schloss Sanssouci in Potsdam. Neben dem Hauptbau auf der Schlossinsel gibt es ein Schlosstheater und ein Lustgarten, der täglich (außer montags) für Besucher zugänglich ist.

Das touristische und kulturelle Aushängeschild ist ebenso die Kammeroper, die im Sommer tausende Besucher zu Aufführungen im Schlossgarten anzieht. Rheinsberg ist jedoch auch viel mehr als nur das Schloss, so lohnt sich z.B. ein Besuch des Keramikmuseums, der Stadtkirche St. Laurentius mit Renaissance-Ausstattung, des Eisenbahnmuseums oder ein Abstecher in die waldreiche Umgebung.





Eintöpfe / Gemüse

- viele Kartoffelgericht
- Kartoffelsuppe mit Pflaumen und Speck
- Klöße
- Birnen, Bohnen und Speck
- Grünkohl, Kohl, Rüben, Pilze



Fleischspezialitäten

- Gestowte Wruken (Schweinebauch mit Kohlrüben), Wildgerichte
- Schwarzsauer (Schweineschulter mit Backobst, Mehlklößen mit einer Sauce aus gebundenem Schweineblut)
- Mecklenburger Pflaumenbraten (Schweinenackenrollbraten)
- Schweriner Grützwurst

Süßes



- Sanddorntorte
- Schwarzbrotpudding
- Schwedeneisbecher
- Arme Ritter (in fett gebackene Brotstücke)



Fischspezialitäten

- Kak't Dörsch (Dorsch mit Gemüse)
- Stralsunder Fischertopf
- Rügener Aalsuppe
- Saßnitzer Heringskartoffeln
- Fischsuppe
- jeg. Art von Räucherfisch

Kleiner kulinarischer Exkurs

Sonstiges



- Honig versch. Arten aus heimischen Imkereien, so z.B. Lindenhonig, Kornblumenhonig, Obstblütenhonig
- Rapsöl, gewonnen aus den zahlreichen Rapsfeldern Mecklenburgs



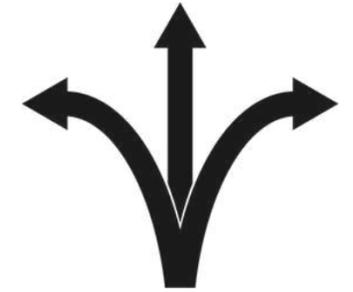
Getränke

- Grog
- Landweine
- jegl. Arten von Getränken aus Sanddorn
- Biere der örtlichen Brauereien

Unser Liegehafen



Fürstenberg / Havel



Locaboat Holidays

Ravensbrücker Dorfstr. 26 B

DE - 16798 FÜRSTENBERG / HAVEL



fuerstenberg@locaboat.com

T: +49 (0) 33093 602 60

G: N 53°11'35.138 E13°08'57.615

So kommen Sie zum Liegehafen:

- Aus Westen / Süden: A10 – E55 Ausfahrt 31 Kreuz Oranienburg, dann B96 (35 km)
- Aus Norden: A24 – E26 Ausfahrt 19 Pritzwalk, dann B189 und L15 (65 km)
- Bahnhof Fürstenberg (1 km), Berlin Hauptbahnhof (100 km)
- Flughafen Berlin-Brandenburg (115km)
- Flughafen Berlin-Schönefeld (110 km)